

Covid-19-Hygienekonzept KidsMobil (extern) – Stand 08.12.2020

Für Betreuungen an den Standorten der Kunden (in extra dafür eingerichteten Räumen, Eltern-Kind-Zimmern o.ä.) sowie im elterlichen Haushalt gelten folgende Rahmenbedingungen. Auch die Betreuer*innen sollen auf deren Einhaltung achten und sich unverzüglich bei KidsMobil melden, falls Punkte nicht umgesetzt werden:

Betreuungsräume: (z.B. Eltern-Kind-Zimmer an den Standorten der Kunden)

- verfügen über zu öffnende Fenster,
- dürfen weder gleichzeitig noch mehrfach genutzt werden,
- dürfen sich nicht in unmittelbarer Nähe von Versammlungsstätten, Warteräumen oder Akutstationen befinden, in ihren unmittelbaren Zugängen darf kein direkter Kontakt zu Patient*innen erfolgen.
- haben einen problemlosen Zugang zu WC-/Waschräumen, die nicht von Patient*innen/Besucher*innen genutzt werden. Diese sollen mindestens täglich gereinigt und desinfiziert werden.
- Die Kunden werden darauf hingewiesen, dass Betreuungsräume täglich gereinigt sowie Oberflächen etc. regelmäßig durch einen Reinigungsservice der Kunden desinfiziert werden müssen.

Sowohl bei Standortbetreuungen als auch im elterlichen Haushalt gilt:

- Es müssen ausreichend Hygieneartikel wie z.B. Desinfektionsmittel, Einweghandschuhe und Papiertücher vorhanden sein bzw. von Kunden/Eltern zur Verfügung gestellt werden.
- Betreuer*innen haben das Recht, bei offensichtlichen Krankheitssymptomen von Kindern, über den Gesundheitszustand der Kinder informiert zu werden.
- Es müssen Fieberthermometer bereitgestellt werden, die im Zweifelsfall von den Sorgeberechtigten in Beisein der Betreuungsperson zu benutzen sind.
- Hat das zu betreuende Kind Fieber, sind die Betreuer*innen berechtigt und verpflichtet, die Aufnahme ins Kinderzimmer oder den Einsatz im elterlichen Haushalt zu verweigern oder ggf. abubrechen und KidsMobil darüber zu informieren
- Bei der Entscheidung über die Betreuung von Kindern mit Erkältungssymptomen wie Schnupfen oder Husten richtet sich KidsMobil nach den aktuellen Trägerinformationen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Generell werden keine akut erkrankten oder potentiell ansteckenden Kinder betreut.
- Wo es möglich ist, soll mit den Kindern an die frische Luft gegangen werden, Eltern werden darauf hingewiesen, dass die Kinder mit jahreszeitengerechter Kleidung ausgestattet sind.

Betreuer*innen:

- sollen beim Betreten der elterlichen Wohnung einen Mund-Nase-Schutz tragen und sich zunächst die Hände gründlich waschen und desinfizieren.
- können bei Bedarf bei KidsMobil Mund-Nasen-Schutz und Einweghandschuhe erhalten.
- haben im Falle einer nachweislichen Covid-19-Infektion eines Familienangehörigen, eines zu betreuenden Kindes oder der Betreuungsperson selbst unverzüglich KidsMobil und das Gesundheitsamt zu informieren.
- werden dazu angehalten bei der pädagogischen Arbeit darauf zu achten, dass keine Aktivitäten durchgeführt werden, bei denen die Kinder in engen Körperkontakt zu den Betreuungspersonen kommen.
- dürfen im Falle von Symptomen wie Schnupfen, Husten und/oder Fieber keine Aufträge annehmen, bis sichergestellt ist, dass keine Covid-19-Infektion besteht oder die Symptome abgeklungen sind.
- sollen während der Betreuung regelmäßig und gründlich Hände waschen + desinfizieren, die Niesetikette einhalten, Einwegtaschentücher benutzen, Abstand zu Anderen halten

Familien:

- sind dazu verpflichtet, die Betreuungsperson und KidsMobil umgehend zu informieren, wenn bei Familienmitgliedern nach der Betreuung eine Covid-19-Infektion auftritt.
- sind dazu verpflichtet, die Betreuungsperson und KidsMobil zu informieren, falls sie vorher Kontakt zu einer Covid-19-infizierten Person hatten oder sich kürzlich in einem Risikogebiet aufgehalten haben.

Für Familien, die zu betreuenden Kinder und Betreuungspersonen gilt:

Verdachtsperson:

- ist man, sobald man die für Covid-19-typischen Krankheitssymptome aufweist wie Husten, Halsschmerzen, erhöhte Temperatur, Müdigkeit, Kopf- und Gliederschmerzen, Atembeschwerden oder Geschmacksverlust. Man muss sich in Isolation begeben und mit einem Arzt abklären, ob ein Covid-19-Test sinnvoll ist. KidsMobil kann nicht betreuen. Bei einem negativen PCR-Testergebnis endet die Isolation und KidsMobil kann betreuen.

Kontaktperson Kategorie I:

- Als Kontaktperson der Kategorie I gilt man, wenn man eine Corona-positive Person direkt getroffen hat, d. h. mindestens 15 Minuten "face-to-face"-Kontakt, oder längeres gemeinsames Aufhalten in einem schlecht gelüfteten Raum, direkter Kontakt zu Sekreten, naher Kontakt zu oder langer Aufenthalt mit Kranken ohne Schutzkleidung.
- Wird man als Kontaktperson der Kategorie I identifiziert, muss man sich sofort in Quarantäne begeben und KidsMobil informieren. Dies gilt auch, wenn man keine Symptome hat.
- KidsMobil kann während der Quarantäne-Zeit nicht betreuen.
- *Nur für (systemrelevante) Mitarbeiter*innen der Charité und mit schriftlicher (E-Mail-)Bestätigung vom Pandemiestab oder Familienbüro/Katja Lehmann: KidsMobil kann betreuen, wenn zwei negative PCR-Tests mit Abstand von fünf Tagen vorgelegt werden können. Zwischen dem Kontakt und dem ersten Test sollten mindestens drei Tage liegen. Alternativ kann ein negativer PCR-Test am 10. Tag der Quarantäne bzw. nach dem letzten Kontakt vorgelegt werden.*

Kontaktperson Kategorie II:

- Geringeres Infektionsrisiko:
- Nur kurzzeitiger Kontakt zu einer infizierten Person (< 15 Minuten)
- Infizierte Person und Kontaktperson trugen MNS oder eine MNB durchgehend und korrekt in Situationen, in denen 1,5 m Mindestabstand nicht eingehalten werden konnte.
- Nur kurzzeitiger Aufenthalt (< 30 min) in einem Raum mit potenziell hoher Konzentration infektiöser Aerosole
- KidsMobil kann betreuen, sofern die Kategorie nicht geändert wird und keine Covid-19-typischen Symptome auftreten (siehe unter Punkt „Verdachtsperson“).
- Im Zweifelsfall Risikoeinschätzung des Gesundheitsamtes einholen

Bei Unkenntnis der Kontaktkategorie (diese lässt sich nicht klären oder eruieren):

- Betreuung nur möglich, wenn die Betreuungsperson bzw. das zu betreuende Kind keine Symptome aufweist, nicht in Quarantäne ist, zwei negative PCR-Tests mit einer Pause von fünf Tagen vorliegen (zwischen dem Kontakt und dem ersten Test sollten mindestens drei Tage liegen) oder ein negativer PCR-Test am 10. Tag der Quarantäne bzw. nach dem letzten Kontakt vorliegt.
- KidsMobil kann nicht betreuen, wenn das Testergebnis noch aussteht.